



Arbeiterwohlfahrt

**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**

Lützowstraße 32 · 45141 Essen

Telefon: 02 01 / 31 05 - 213

Telefax: 02 01 / 31 05 - 276

klaus.neubauer@awo-niederrhein.de

www.awo-nr.de

V.i.S.d.P.: Erwin Knebel

Pressedienst

19. September 2005

Gold in den Köpfen

Wenn Kinder ihre Nerven bündeln

Warum einfach, wenn es umständlich geht? Unter dieser Devise könnte manche Diskussion nach dem PISA-Schock subsumiert werden. Zwar hat das Thema Lernen in den Medien mittlerweile einen ausgesprochen hohen Stellenwert und vereinzelt gibt es durchaus sinnvolle Ansätze, die Lernprozesse von Kindern angemessen zu begleiten und zu unterstützen, aber ein grundsätzlicher Strukturwandel lässt nach wie vor auf sich warten.

So verstreicht wertvolle Zeit - vor allem für die Kinder. Und genau die dürften eigentlich keine Zeit verlieren, wissen wir doch, dass gerade die frühen Lebensjahre die Grundlage für späteres Lernverhalten und Lernvermögen bilden. Milliarden Nervenzellen warten nur auf einen Impuls, sich zu vernetzen, doch anstatt gezielt die mittlerweile bekannten Zeitfenster zu nutzen, in denen bestimmte Lernerfahrungen besonders leicht verarbeitet werden, **arbeiten Pädagogen nach dem Prinzip Versuch und Irrtum. Dabei könnte alles so einfach sein, würde man die Forschungsergebnisse der Hirnforschung, Neurobiologie und Neurodidaktik ernst nehmen und mit den pädagogischen und entwicklungspsychologischen Erkenntnissen verbinden.**

Die AWO als Anbieter zahlreicher Dienste für Kinder und Eltern, angefangen von der Familienbildung über Kindertagesstätten bis hin zum Bereich Offene Ganztagsgrundschulen stellt sich diesem Thema und den notwendigen Veränderungen in den jeweiligen Arbeitsbereichen und beginnt diesen Prozess

am **22. 9. 2005** (9.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
im Schloß Borbeck, Essen
mit der **Fachtagung „Das Gold in den Köpfen - Wenn Kinder Nerven bündeln“.**

Die Referenten:

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Neurowissenschaftler, Psychiater und Bildungsforscher, sicherlich einer der renommiertesten Hirnforscher, wird das faszinierende Szenario der modernen Hirnforschung unter dem Aspekt des Lernens umreißen.

Dr. Gerhard Friedrich, Neurodidaktiker und Leiter eines Forschungsprojektes zur mathematischen Frühförderung in Kindertageseinrichtungen wird die praktischen Konsequenzen für die Gestaltung von Bildungs- und Lernprozessen mit Kindern verdeutlichen.

Weitere Informationen bei:

Jürgen Otto, Telefon: 02 01 / 31 05 - 232, juergen.otto@awo-niederrhein.de